



# Treibhausgasbericht

## Bund Deutscher Heilpraktiker e.V.

2023



## Inhalt

<b>Organisations- und Bilanzziele</b> .....	2
<b>Organisationsgrenzen</b> .....	2
<b>Berichtsgrenzen</b> .....	3
<b>Datenqualität</b> .....	3
<b>THG-Bilanz</b> .....	4
<b>Strategie zur THG-Reduzierung</b> .....	6
<b>Wesentlichkeitsanalyse</b> .....	6
<b>Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung</b> .....	7
<b>Kompensationsmaßnahmen</b> .....	8
<b>Erklärung zum Siegel „100% CO<sub>2</sub>-kompensiert“</b> .....	9

Dieser Bericht bilanziert die Treibhausgase des BDH für das Jahr 2023:

**Unternehmen:**

Bund Deutscher Heilpraktiker e.V.  
Südstraße 12c  
48231 Warendorf  
Deutschland

**Ansprechpartner:**

Ulrich Sümper  
suemper@bdh-online.de  
+49 2581 61550

Der Bericht wurde durch PLANT-MY-TREE® angefertigt.

Erstellungsdatum: 20.02.2024

**Verfasser:**

PLANT-MY-TREE®  
Wiescher Weg 5  
45472 Mülheim  
Deutschland  
www.plant-my-tree.de

**Kontakt:**

Daniel Köhler  
daniel@plant-my-tree.de  
+49 208 3066 48118

## Organisations- und Bilanzziele

Der Bund Deutscher Heilpraktiker e.V., im Folgenden BDH genannt, sieht sich in der Pflicht, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Seit dem Pariser Klimaschutzabkommen, das der Zielsetzung des BDH entspricht, sind messbare Daten nötig, um den Klimaschutzbeitrag transparent zu machen.

Gemäß diesem Abkommen aus dem Jahr 2015 soll „der Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter 2 °C über dem vorindustriellen Niveau gehalten ... und Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 °C über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen, da erkannt wurde, dass dies die Risiken und Auswirkungen der Klimaänderungen erheblich verringern würde“.<sup>1</sup>

Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, hat der BDH den Anspruch, vor 2045 nicht nur klimaneutral<sup>2</sup>, sondern klimapositiv zu sein. Damit werden alle vom Unternehmen emittierten Treibhausgase (THG) nicht nur neutralisiert, sondern überkompensiert.

Der BDH hat den Anspruch, als klimapositiver Verband innerhalb der Branche Maßstäbe zu setzen und in der Kommunikation gegenüber allen bestehenden und auch potenziellen Klimaschutzpartnern transparent aufzutreten. Die Organisation sieht darin nicht nur eine moralische Verpflichtung, sondern auch einen Wettbewerbsvorteil am Markt und eine Minimierung folgender Risiken:

- Infragestellung der Klimastrategie durch Auftraggeber, Medien und der Gesellschaft insgesamt
- Risiken für das Ansehen und die Geschäftsmöglichkeiten des Verbands
- Erwartungen der eigenen Mitarbeiter

Neben dem Äskulapstab ist der Baum das Symbol für Heilpraktiker und vermittelt den Gedanken der Nachhaltigkeit. Diesem Eindruck will der Verband Glaubwürdigkeit verleihen, er möchte seinen Mitgliedern in Sachen Klimaschutz ein Vorbild sein und führend vorangehen.

Mit diesem THG-Bericht werden die Treibhausgasemissionen entsprechend ihrer Entstehung dargestellt. Ausgehend davon wurde für das Geschäftsjahr 2022 eine Grundlage für eine betriebliche Klimaschutzstrategie entwickelt, die mit diesem Bericht weiterverfolgt wird. Das schließt ein, die Umsetzung der Handlungsfelder im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu kontrollieren, den Fortschritt zu dokumentieren und wo passend, neue Handlungsfelder zu definieren. Ein Maßnahmenplan nach ISO 14068 ist in Zukunft geplant. Verbleibende Emissionen werden nach PLANT-MY-TREE®-Standard kompensiert<sup>3</sup>.

Der Bericht wird jährlich angefertigt und in der vorliegenden Form extern dokumentiert. Eine ausführliche Erklärung für die interne Kommunikation liegt vor. Alle Daten für eine Bilanzierung werden im Zuge eines erneuten Berichts vom Klimaschutzbeauftragten überprüft.

Der vorliegende Bericht wurde entsprechend den Richtlinien des *Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard* (GHG Protocol) erstellt und ist angelehnt an die DIN EN ISO 14064-1.

## Organisationsgrenzen

Für die Definition der Organisationsgrenzen wird der kontrollbezogene Ansatz gewählt (operative Kontrolle).

---

<sup>1</sup> Übereinkommen von Paris, Seite 3, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

<sup>2</sup> Der Begriff klimaneutral ist durch die ISO 14068 beschrieben. Die Begriffe klimaneutral und Klimaneutralität sind synonym zu treibhausgasneutral und Treibhausgasneutralität.

<sup>3</sup> Siehe Abschnitt Kompensationsmaßnahmen.

<b>Ort</b>	Anzahl Büros: 1
<b>Größe</b>	Gesamtanzahl MA extrapoliert: 4,6
<b>Produkte/Dienstleistungen</b>	Interessenvertretung der Heilpraktiker Beratungsleistungen Fortbildungsangebote politische Vertretung Kongresse und Tagungen

## Berichtsgrenzen

Dieser Teil des Berichts bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2023. Das Basisjahr wurde im Vorjahr (2022) festgelegt und bilanziert. Mit diesem Bericht wird 2023 als neues Basisjahr definiert, da Kongresse und Tagungen Teil der Bilanz geworden sind und sich die Bilanzgrenze wesentlich erweitert hat.

Um die Relevanz von Quellen zu bestimmen, setzt dieser Bericht einen Fragenkatalog nach DIN EN ISO 14064-1 an. Alle relevanten Treibhausgase aus Scope 1 bis 3 (nach GHG Protocol) werden betrachtet und in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten ausgedrückt.<sup>4</sup> Ausnahmen davon sind in Scope 3<sup>5</sup>:

Position	Grund
3.1 Snacks im Büro	Emission < 0,1% der Gesamtbilanzsumme
3.4 Lieferungen	Emissionen < 0,1% der Gesamtbilanzsumme

## Datenqualität

Die Aktivitätsdaten sind teilweise geschätzt und unterliegen einer schwankenden Zuverlässigkeit. Bei geschätzten Werten wurde bereits ein Sicherheitsaufschlag von 10-100% gewählt. In der THG-Bilanz wird die qualitative Unsicherheit mittels eines Farbschemas in folgende Kategorien ausgewiesen: **sehr gut** (Primärdaten: Messungen), **gut** (wissenschaftliche Rechnung), **ausreichend** (eigene Rechnung), **schlecht** (Schätzung). Die Aktivitätsdaten der Scope-3-Emissionen sind, soweit die Quelle nicht anders angibt, mit Vorkette (d.h., einschließlich aller vorausgehenden Prozesse) ausgewiesen.

Die Datenqualität der Emissionsfaktoren ist in die Kategorien schlecht (Schätzungen), mittel (Datenbankwerte > 5 Jahre), gut (Datenbankwerte < 5 Jahre) bis sehr gut (Werte von Zulieferern und Energieanbietern) unterteilt und wird mit mittel bis sehr gut bewertet.

Um die Parameter- und Szenario-Unsicherheiten abzubilden, wird ein quantitativer Sicherheitsaufschlag von 7 % angesetzt. Weitere Hinweise zu den Aktivitätsdaten und Emissionsfaktoren sind dem Vorjahresbericht zu entnehmen.

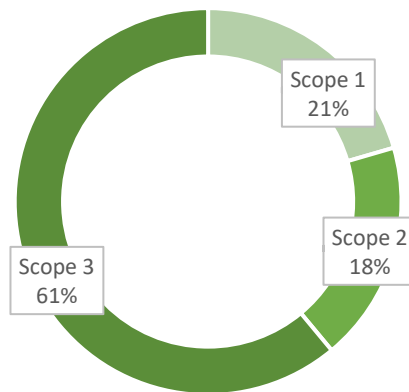
<sup>4</sup> Alle Treibhausgase wurden anhand ihrer spezifischen Treibhausgaspotenziale und Berücksichtigung eines Zeitintervalls von 100 Jahren in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) umgerechnet.

<sup>5</sup> In der nachgelagerten Wertschöpfungskette fallen für das Unternehmen bis auf den Transport keine Scope-3-Emissionen an. Sie werden deshalb nicht aufgeführt und mit 0 bewertet.

## THG-Bilanz

THG-Bilanz nach Scopes (GHG-Protocol)					
<b>Scope-1-Emissionen gesamt</b>				<b>2.360</b>	
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO2e]	[%]		
1.1	 Direkte Emissionen (stationäre Anlagen)	860	7,5		
1.2	 Direkte Emissionen (mobile Anlagen)	1.500	13,0		
1.3	 Direkte Emissionen flüchtiger Gase	0	0,0		
1.4	 Direkte Emissionen aus Prozessen	0	0,0		
<b>Scope-2-Emissionen gesamt</b>				<b>2.124</b>	
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO2e]	[%]		
2.1	 Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	2.124	18,5		
2.2	 Indirekte Emissionen aus Fernwärme/-kälte	0	0,0		
2.3	 Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf	0	0,0		
<b>Scope-3-Emissionen gesamt</b>				<b>7.023</b>	
Kategorie	Beschreibung	Emissionen [kg CO2e]	[%]		
3.1	 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	3.440	29,9		
3.2	 Produktionsmittel/Anlagegüter	925	8,0		
3.3	 Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen	367	3,2		
3.4	 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	0	0,0		
3.5	 Abfallaufkommen im Betrieb	266	2,3		
3.6	 Geschäftsreisen	0	0,0		
3.7	 Berufsverkehr der Mitarbeiter	1.740	15,1		
3.8	 Angemietete/geleaste Sachanlagen	0	0,0		
3.9	 Nachgelagerter Transport und Vertrieb	285	2,5		
3.10	 Weiterverarbeitung Zwischenprodukte	0	0,0		
3.11	 Nutzung der verkauften Produkte	0	0,0		
3.12	 Entsorgung verkaufter Produkte	0	0,0		
3.13	 Vermietete/verleaste Sachanlagen	0	0,0		
3.14	 Franchise-Betriebe	0	0,0		
3.15	 Investitionen	0	0,0		
Sicherheitszuschlag 7%		805			
<b>Summe [kg CO2e]</b>		<b>12.313</b>			

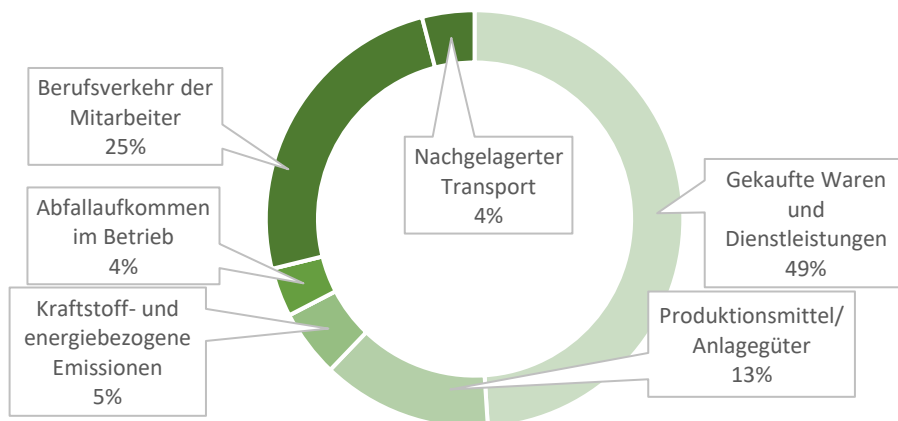
### Gesamtemissionen Scope 1-3



### Emissionen Scope 1-2

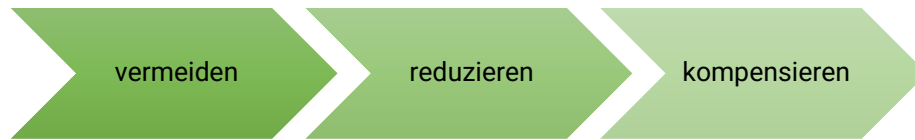


### Emissionen Scope 3



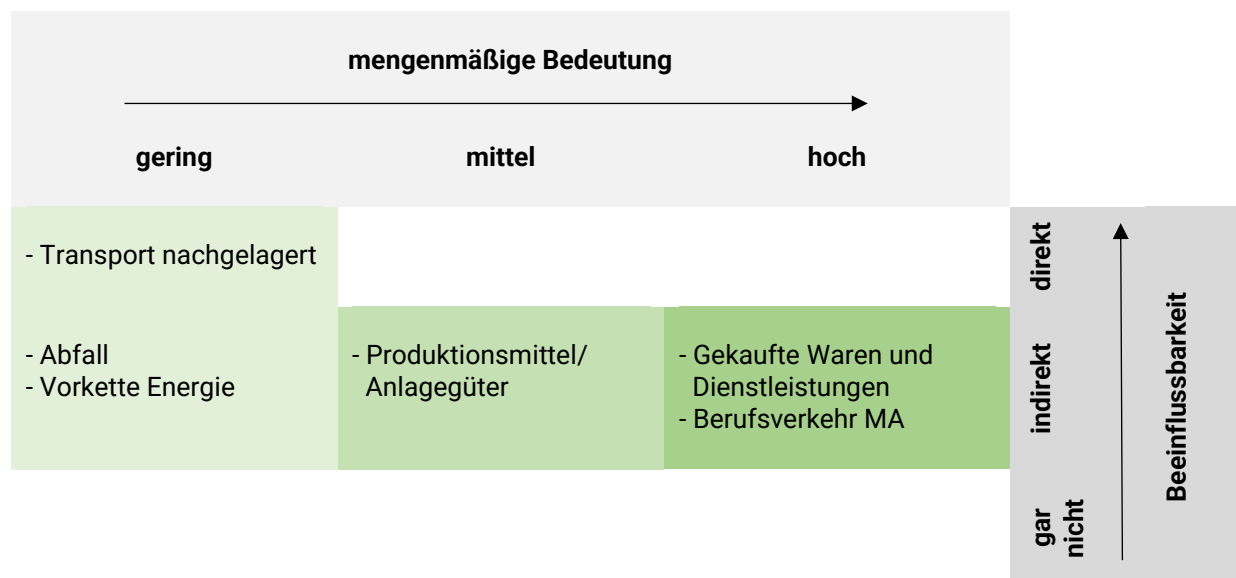
## Strategie zur THG-Reduzierung

In einem 3-Schritte-Programm wird das Ziel von Netto-Null-Emissionen erreicht.



## Wesentlichkeitsanalyse

Die folgende Analyse bildet alle relevanten Scope-3-Emissionsquellen ab. Wesentlich für eine Strategie zur THG-Vermeidung und Reduzierung sind die Bereiche mengenmäßige Bedeutung mittel (5 bis 15% der Gesamtemissionen) bis hoch (> 15% der Gesamtemissionen) und Beeinflussbarkeit indirekt bis direkt. Emissionen aus Scope 1 und 2 gelten immer als wesentlich.




## Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung

Emissionsquelle	Handlungsempfehlungen	
1.1 Heizung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- weiterer Dialog mit Vermieter</li> <li>- Stoßlüften im Büro</li> <li>- sinnvolle Temperaturgrenze einführen</li> </ul>	Scope 1
1.2 Fuhrpark	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Elektrofahrzeuge</li> <li>- Festlegung CO<sub>2</sub>-Grenzwert für Neu-Fzg.</li> <li>- Spritspartrainings (Einsparung bis zu 10%)</li> </ul>	
2.1 Strom	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bezug von Ökostrom</li> </ul>	Scope 2
3.1 Waren / Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkauf klimaneutraler Produkte</li> <li>- Papierhandtücher aus Altpapier</li> <li>- Stoffhandtücher oder elektr. Trockner</li> <li>- Reduzierung des Datenverbrauchs durch einfacheres Design (anpassen von Bildern und Grafiken)</li> <li>- SEO-Optimierung, um irrelevante Nutzer auszuschließen</li> <li>- Optimierung von Clean Codes, Plugins und Skripten</li> </ul>	Scope 3
3.2 Produktionsmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- klimaneutrale Produkte</li> </ul>	
3.7 Berufsverkehr MA	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anreize schaffen für Jobticket/Carsharing</li> </ul>	



## Kompensationsmaßnahmen

Kompensationsmenge [CO <sub>2</sub> e]	Maßnahmen	
<b>12,3 t</b>	195 Bäume (Lüdenscheid)	
	55 Bäume (Serbien)	

### Projektbeschreibung Aufforstung:

Bäume entziehen der Atmosphäre CO<sub>2</sub> und binden den Kohlenstoff in ihrem Holz. Wie viel Kohlenstoff die Baumarten speichern, kann mit Kennzahlen ermittelt werden, die auf wissenschaftliche Untersuchungen basieren. Um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und das ambitionierte Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen, pflanzt der BDH für die nicht vermeidbaren Emissionen 250 Bäume. Die Bäume werden 17.925 kg der verursachten Emissionen innerhalb eines Zeitraums von voraussichtlich 15 Jahren kompensiert haben, ausgehend vom Bezugssystem Brachland (abgeholzter Wald) und von der CO<sub>2</sub>-Speicherleistung von 10 bis 50 kg CO<sub>2</sub> innerhalb von 10 Jahren (je nach Baumart<sup>6</sup>) und einer daraus folgenden Funktion<sup>7</sup> (Speicherleistung, abhängig von Jahren; gültig bis 25 Jahre im Pflanzmix). In der Gegenüberstellung der Treibhausgasquellen und -senken liegt die CO<sub>2</sub>-Bilanz des BDH bei:

**- 5,6 t CO<sub>2</sub>e**

Das Aufforstungsprojekt Lüdenscheid wird durch PLANT-MY-TREE® umgesetzt. Es umfasst eine Fläche von 670.000 m<sup>2</sup> und bietet Platz für ca. 380.000 neue Bäume. Zuvor wurde dort extensiv Forstwirtschaft betrieben. Der Baumbestand beschränkte sich überwiegend auf Fichten in Monokulturen, die zu ca. 80% vom Borkenkäfer befallen waren. Die Kompensationsmittel nutzt PLANT-MY-TREE®, um die Fläche zu erwerben und durch PLANT-MY-TREE®.Die Stiftung. zu schützen und damit dem Holz-Wirtschaftskreislauf zu entziehen. Die gepflanzten Bäume werden damit nie geerntet werden. Festgelegte Ziele sind:

- Waldumbau von Monokultur zu Mischwald
- Wiederherstellung von Biodiversität
- Pflanzung neuer Baumarten (Versuchsfläche)
- Aufstellen von 500 Nistkästen
- Anlegung einer Wildwiese und eines Naturlehrpfads

Die Bäume werden zwar durch die Bundeswaldinventur erfasst und fließen in die THG-Bilanz der Bundesrepublik ein. Allerdings werden dort auch 9.031 kg CO<sub>2</sub>e der Emissionen des BDH aufgeführt (Scope 1 und 2 vollständig und 4.548 kg CO<sub>2</sub>e aus Scope 3), womit für diese Emissionen eine Doppeltzählung aufgehoben und dem Gedanken der *Zusätzlichkeit* nach *GHG Protocol*, Kapitel 8 nicht widersprochen wird.

Das Aufforstungsprojekt in Serbien wird durch PLANT-MY-TREE® umgesetzt, umfasst eine Größe von 100.000 m<sup>2</sup> und bietet Platz für mehr als 50.000 Bäume. Die Pflanzung findet auf

<sup>6</sup> Baumhöhe Buche (bei einem Wachstum von 30 cm im Jahr) 3 m, Stammdurchmesser 6 cm; Kompensierungswert 10 kg CO<sub>2</sub>. Baumhöhe Hainbuche (bei einem Wachstum von 40 cm im Jahr) 4 m, Stammdurchmesser 8 cm; Kompensierungswert 20 kg CO<sub>2</sub>. Baumhöhe Bergahorn (bei einem Wachstum von 50 cm im Jahr) 5 m, Stammdurchmesser 9 cm; Kompensierungswert 30 kg CO<sub>2</sub>. Baumhöhe Lärche (bei einem Wachstum von 50 cm im Jahr) 5 m, Stammdurchmesser 10 cm; Kompensierungswert 40 kg CO<sub>2</sub>. Baumhöhe Douglasie (bei einem Wachstum von 40 cm im Jahr) 4 m, Stammdurchmesser 12 cm; Kompensierungswert 50 kg CO<sub>2</sub>. Die Werte sind Tabellen der ETH Zürich, der Baumsicht (Sachverständigenbüro für Bäume) und der bayrischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zu entnehmen.

<sup>7</sup>  $y = f(x) = \frac{1}{4}x^{2,09}$

Landwirtschaftsflächen statt, die anders als in Deutschland nicht zu Waldflächen umfunktioniert werden müssen. Das Ziel von PLANT-MY-TREE® gilt auch für dieses Projekt: Die Bäume werden nicht zu forstwirtschaftliche Zwecke gepflanzt.

Landwirtschaftsflächen sind von der serbischen Waldinventur ausgenommen, wodurch die gepflanzten Bäume nicht als Treibhausgasemissionen in der THG-Bilanz von Serbien erfasst werden. Dadurch können die Bäume für die restlichen 3.282 kg CO<sub>2</sub>e der Emissionen des BDH als Treibhausgasemissionen geltend gemacht werden.

## Erklärung zum Siegel „100% CO<sub>2</sub>-kompensiert“

Der Auftraggeber versichert, alle Unternehmens- und Aktivitätsdaten korrekt angegeben zu haben. PLANT-MY-TREE® bescheinigt, dass der BDH den Nachweis erbracht hat, alle angegebenen THG-Emissionen in CO<sub>2</sub>e durch Kompensationsprojekte ausgeglichen und darüber hinaus einen zusätzlichen Kompensationsbeitrag geleistet zu haben. Damit darf der BDH für den Geltungszeitraum vom 20.02.2024 bis 19.02.2025 den Status tragen 100% CO<sub>2</sub>-kompensiert durch Reduktion und Kompensation der direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) und der für das Unternehmen wesentlichen indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 2 und 3) nach *Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard*, bezogen auf die Geschäftsaktivitäten von einem Standort und deren Mitarbeiter in Deutschland für das Jahr 2023.

Das Siegel darf nur in dem genannten Geltungszeitraum verwendet werden. Eine Wiederverleihung des Siegels ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- Erneute Bilanzierung und Analyse
- Befolgung der Strategie zur THG-Reduzierung
- Nicht zu vermeidende und nicht zu reduzierende THG-Emissionen werden kompensiert

Mülheim, 20.02.2024

---

Auftraggeber



---

Climate Protection Officer